



RV-Drucksache Nr. VIII-86

Verwaltungsausschuss	09.07.2013	nichtöffentlich
Verbandsversammlung	26.07.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

BioRegio STERN Management GmbH
(Stuttgart / Tübingen / Esslingen / Reutlingen / Neckar-Alb)
Beteiligungsbericht 2012

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung/Begründung:

1. BioRegio STERN (Kurzbeschreibung)

Zur Vermarktung der biotechnologischen Kompetenzen wurde im Dezember 2001 die BioRegio STERN Management GmbH gegründet. Gesellschafter sind die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Universitätsstadt Tübingen, die Städte Esslingen am Neckar und Reutlingen sowie der Regionalverband Neckar-Alb.

Der Regionalverband Neckar-Alb ist an der BioRegio STERN Management GmbH mit einem Sechstel beteiligt und vertritt die Interessen der Kommunen in der Region, über das Oberzentrum Reutlingen/Tübingen hinaus. Die jährliche Einzahlung in die Kapitalrücklage (Zuschuss) betrug bis einschließlich des Jahres 2012 genau 91.666,66 Euro. Ab dem Jahr 2013 wurde eine Erhöhung der Einzahlung (vgl. RV-Drucksache VIII-69) auf 125.000 Euro beschlossen. Dem Aufsichtsrat gehören der Verbandsvorsitzende, Eugen Höschele, und der 1. Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung, Holger Dembek, an.

Die BioRegio STERN Management GmbH ist ein gemeinsames Kompetenznetzwerk, Anlauf- und Beratungsstelle für Existenzgründer, Unternehmer und Forscher im Bereich Biotechnologie. Sie fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Medizin, Prozesstechnik, Sensorik, Ernährungswissenschaft, Biochemische Analytik und Bioinformatik.

Die BioRegio STERN vertritt die Interessen der Existenzgründer, Unternehmer und Forscher gegenüber Politik, Medien und Verbänden, bündelt Wirtschaftsförderung und Marketing und berät bei Förderanträgen und Unternehmensfinanzierungen.

2. Beteiligungsbericht (Vorgang, Aufgabe)

Jährlich wird dem Verwaltungsausschuss und der Verbandsversammlung ein ausführlicher Beteiligungsbericht gemäß § 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 42 LplG gegeben. Der letzte Beteiligungsbericht (2011) (vgl. *RV-Drucksache Nr. VIII-73*) wurde in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.11.2012 und in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 27.11.2012 behandelt.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen könnten sich die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten (Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens) beschränken, weil der Regionalverband an der BioRegion STERN Management GmbH mit weniger als 25 v. H. beteiligt ist. Es widerspräche jedoch den Zielen der Gesellschaft selbst, aber auch dem Ziel, das der Regionalverband mit seiner Beteiligung verfolgt, wenn sich die Berichterstattung nur streng entlang der vorgeschriebenen Mindestanforderungen bewegen würde. Der Beteiligungsbericht ist eine wichtige Informationsquelle und gibt Rechenschaft über die Entwicklung des Unternehmens, insbesondere gegenüber den Gremien und der Öffentlichkeit.

Die BioRegion STERN Management GmbH betreibt eine engagierte Außendarstellung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dessen hat der Geschäftsführer der BioRegion STERN, Dr. Klaus Eichenberg, zuletzt in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.06.2012, über die Arbeit der BioRegion STERN und die Chancen der Biotechnologie referiert.

3. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

Mitglied	Institution / Gesellschafter
OB Barbara Bosch (Vorsitz)	Stadt Reutlingen
Dr. Walter Rogg (stellv. Vorsitz)	GF Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
OB Boris Palmer	Universitätsstadt Tübingen
Jeanette Wopperer	Verband Region Stuttgart
Helmut Hartmann	Verband Region Stuttgart
Eugen Höschle	Regionalverband Neckar-Alb
Roswitha Schenk	Verband Region Stuttgart
Ines Aufrecht	Wirtschafts- und Arbeitsförderung Stadt Stuttgart
OB Dr. Jürgen Zieger	Stadt Esslingen am Neckar
EBM Michael Lucke	Universitätsstadt Tübingen
BM Peter Rist	Stadt Reutlingen
BM Holger Dembek	Gemeinde Grafenberg
nicht stimmberechtigt:	
Dr. Jürgen Bernhardt	BioTeSys GmbH, Esslingen
Dr. Christoph-Michael Pfefferle	Amt für Wirtschaft & Immobilien Stadt Reutlingen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr € 2.775,00.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft: Dr. Klaus Eichenberg

4. Jahresabschluss zum 31.12.2012

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG geprüft und am 02. Mai 2013 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung umfasste neben der gemäß §§ 316 ff. HGB durchgeführten Abschlussprüfung die weitergehende Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG.

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2012 neben dem Geschäftsführer im Jahresdurchschnitt 5,1 MitarbeiterInnen (Vorjahr 4,8).

Laufende Zuschüsse

Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Betrieb in Höhe von 550.000 EUR, welchen die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile aufbringen. Für den Regionalverband Neckar-Alb resultiert daraus ein jährlicher Zuschussbetrag von EUR 91.666,66.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktivseite	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.460,00		2.057,00
2. Geleistete Anzahlungen	500,00		0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		3.960,00	2.057,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.678,00		31.603,00
Summe Sachanlagen		40.678,00	31.603,00
Summe Anlagevermögen		44.638,00	33.660,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.289,40		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	138.760,14		136.457,91
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		152.049,54	136.457,91
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		29.215,62	41.627,39
Summe Umlaufvermögen		181.265,16	178.085,30
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	423,00
SUMME AKTIVA		225.903,16	212.168,30

Passivseite

	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		27.000,00	27.000,00
II. Kapitalrücklage		688.648,62	744.884,04
III. Jahresfehlbetrag		-577.338,98	-606.235,42
Summe Eigenkapital		138.309,64	165.648,62
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	29.852,50		26.930,00
Summe Rückstellungen		29.852,50	26.930,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.148,12		11.891,79
2. Sonstige Verbindlichkeiten	22.592,90		7.697,89
- davon aus Steuern in EUR: 6.967,90 (6.520,29)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 0,00 (532,27)			
Summe Verbindlichkeiten		<u>57.741,02</u>	<u>19.589,68</u>
SUMME PASSIVA		<u>225.903,16</u>	<u>212.168,30</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012 <u>EUR</u>	2012 <u>EUR</u>	2011 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	73.895,65		47.512,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	214.635,76		233.587,06
Summe betriebliche Erträge		288.531,41	281.099,07
ROHERGEBNIS		288.531,41	281.099,07
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-336.218,97		-354.099,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-60.671,42		-64.573,14
Summe Personalaufwand		-396.890,39	-418.672,54
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-14.991,95		-10.782,48
Summe Abschreibungen		-14.991,95	-10.782,48
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-453.631,68	-458.488,85
Summe betriebliche Aufwendungen (außer Materialaufwand)		-865.514,02	-887.943,87
Betriebsergebnis		-576.982,61	-606.844,80
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153,63		1.072,38
Finanzergebnis		153,63	1.072,38
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-576.828,98	-605.772,42
8. Sonstige Steuern		-510,00	-463,00
9. Jahresfehlbetrag		-577.338,98	-606.235,42

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Angesichts der überschaubaren Größe und Komplexität der Gesellschaft wird wegen der Übersichtlichkeit der Verhältnisse auf eine gesonderte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet. Die wesentlichen Kennzahlen lassen sich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen.

Geschäftsverlauf und Ausblick

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesamtleistung der BioRegio STERN Management GmbH belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 289 und lag damit um rund TEUR 8 über dem Wert des Vorjahres. Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 74 um rund TEUR 26 über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung ist u.a. auf die Durchführung der Deutschen Biotechnologietage 2013, für deren Vorbereitung im Geschäftsjahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 14 erzielt worden sind, zurückzuführen. Der überwiegende Teil der Gesamtleistung betrifft eine Reihe von Zuschüssen, die die Gesellschaft für die Durchführung von Projekten erhalten hat. Das Volumen dieser Zuschüsse belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf TEUR 205.

Zu nennen ist hier das Projekt REGiNA - ein Anwenderzentrum der Regenerativen Medizin in der Gesundheitsregion Neckar-Alb und Stuttgart" zur Ausschreibung "Gesundheitsregionen der Zukunft" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Projektlaufzeit bis 2013 und einem Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 490. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2012 Projekterträge in Höhe von TEUR 94 verzeichnet.

Das Projekt ELSA (Clusterinitiative Engineering-Life Sciences-Automation), das vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert wird, startete für zwei Jahre am 01.09.2011 und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 200 auf. Im Geschäftsjahr 2012 wurden TEUR 68 ertragswirksam verbucht.

Das Projekt BIOMAT-IN (Biomaterials Innovation Network), ein Interreg IV B-Projekt, startete am 01.03.2011, hat eine Laufzeit von drei Jahren und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 112 auf. Im Geschäftsjahr 2012 wurden davon TEUR 21 ertragswirksam verbucht.

Das neu hinzugewonnene Projekt IN2LifeSciences (Transnational Innovation Incentives for Life Sciences SMEs), ebenfalls ein Interreg IV B-Projekt, startete am 12.01.2012, hat eine Laufzeit von ebenfalls drei Jahren und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 176 auf. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2012 TEUR 22 ertragswirksam vereinnahmt.

Die Umsatzerlöse wurden für Dienstleistungen gegenüber der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, für Dienstleistungen gegenüber dem Verein zur Förderung der Biotechnologie und Medizintechnik e.V. (bis 30.06.2011) sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen erzielt. Die hierfür erzielten Erlöse (TEUR 74) lagen um TEUR 9 über dem Planwert. Ursache hierfür sind die gegenüber der Planung höheren Erlöse aus Veranstaltungen.

Die Personalaufwendungen betragen in 2012 TEUR 397 (Vorjahr: TEUR 419) und verringerten sich somit um ca. TEUR 22 bzw. 5 % und lagen damit deutlich unter dem geplanten Budget (TEUR 434). Die Ausgaben entfallen auf durchschnittlich 5,1 Mitarbeiter zuzüglich des Geschäftsführers.,

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 454) lagen um TEUR 5 unter dem Wert des Vorjahres (TEUR 459). Dies ist der strengen Kostendisziplin zu verdanken, die bereits im Vorjahr eine deutliche Reduzierung dieser Aufwendungen zur Folge hatte. Die Einsparungen des Jahres 2012 betreffen vor allem den Verwaltungsbereich, der mit TEUR 183 um TEUR 5 niedriger lag als der Wert laut Wirtschaftsplan (TEUR 188).

Rund 60 % der betrieblichen Aufwendungen (TEUR 273) sind projektbezogen verwendet worden. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung lagen bei TEUR 183 (Vorjahr: TEUR 170) und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Hierin ist die Abordnung einer verbeamteten Mitarbeiterin und die Weiterberechnung der dadurch entstandenen Kosten durch den Dienstgeber enthalten, da diese bei der BioRegioSTERN Management GmbH als sonstiger betrieblicher Aufwand zu erfassen sind.

Der Posten "betriebliche Aufwendungen" betrifft Dauerprojekte wie die Webpage der BioRegio STERN Management GmbH, Belieferung der Webpage der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, allgemeine PR-Arbeit der Gesellschaft, wirtschaftsfördernde Maßnahmen wie einzelfallbezogene Fördermittelberatung und darüber hinaus Kosten für diverse Veranstaltungen. Hierin enthalten sind ferner die Aufwendungen für die Förderprojekte REGINA, IN2LifeSciences, BIOMAT-IN und ELSA. Außerdem sind einmalige Projekte wie z. B. die Teilnahme an Messen und Tagungen sowie die Teilnahme an Fördermittelausschreibungen hierin enthalten.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr sind exemplarisch folgende Projekte zu nennen:

Teilnahme der BioRegio STERN Management GmbH als Aussteller auf der Medica in Düsseldorf; Durchführung eigener Veranstaltungen wie z. B. die Präsentation des Ernst & Young Biotechnologie-Reports 2012 in Stuttgart (ca. 50 Teilnehmer) sowie zum dritten Mal die Präsentation des Ernst & Young Medizintechnik-Reports in Hechingen (ca. 70 Teilnehmer);

Durchführung des traditionellen Sommerempfangs in Reutlingen mit der vierten Preisverleihung im Science2Start-Ideenwettbewerb durch Christian O. Erbe, Präsident der IHK Reutlingen und geschäftsführender Gesellschafter der ERBE Elektromedizin GmbH in Tübingen mit mehr als 350 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft; Beteiligung an einer Diskussionsveranstaltung über den Beitrag der Biotechnologie zur weiteren Entwicklung der Wirtschaft des Landes unter dem Label "Biotech-Inside" für die Mitglieder des Landtags;

Durchführung von Workshops und Kooperationsveranstaltungen mit bis zu 60 Teilnehmern, beispielsweise zu Themen wie "Biomaterialien", Medizintechnikthemen und erstmalig Automatisierung; Durchführung weiterer Kooperationsveranstaltungen in der TTR konkret-Vortragsreihe in Tübingen;

Herausgabe von 14 Pressemeldungen und sechs Fachartikeln mit 589 nachgewiesenen Veröffentlichungen in Wirtschafts- und Fachzeitungen (darunter FAZ und Handelsblatt), in der Regionalpresse und auf Onlineportalen; seit dem 5. Juli 2012 twittert die BioRegio STERN und hat bis zur Erstellung dieses Berichts ca. 1200 Tweets versendet; Halten zahlreicher werbewirksamer Vorträge, u. a. auf verschiedenen Fachkongressen; Betreuung einer internationalen Fachjournalisten-Reise durch die BioRegion STERN; Berufung des Geschäftsführers zum Beirat der BIOTECHNICA; der Geschäftsführer ist weiterhin Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen in Deutschland; erneute Jurymitgliedschaft des Geschäftsführers beim Innovationspreis der Deutschen BioRegionen sowie in der Jury des CyberOne-Wettbewerbs; Mitarbeit im Gesundheitsforum Baden-Württemberg; Mitglied im Beirat der Deutschen Biotechnologietage, die 2012 in Frankfurt stattgefunden haben; Einbindung in Aktivitäten der Life Science-Unternehmen der BioRegion STERN - insbesondere Beratung strategischer Ausrichtungen; Vermittlung von Eigenkapital in Start-up-Unternehmen der Branche und Fördermittelberatung; weiterhin enge Kooperation mit dem High-Tech Gründerfonds; zahlreiche Gespräche über Ansiedlungen, Ausgründungen und Geschäftsfelderweiterungen; im Jahr 2012 gab es fünf Unternehmensgründungen und eine Standortschließung; Erneute Vergabe des BioRegio STERN-Preises für die besten Absolventinnen im Ausbildungsgang zum Biotechnologisch-Technischen Assistenten (BioTA) in Fellbach; Nach Abschluss des Landesprojekts "Science2Start - Unternehmensgründungen im Life Science Bereich gezielt fördern und unterstützen" erfolgreiche Weiterführung des Projekts in Eigenregie mit Business-Lounges und dem Science2Start Ideenwettbewerb; Fortführung der Gesundheitsregion "REGiNA - ein Anwenderzentrum der Regenerativen Medizin in der Region Neckar-Alb und Stuttgart" mit Tagung des Beirats, Statusseminar (ca. 80 Teilnehmer) und zahlreichen Patientenveranstaltungen; Vorbereitung und Durchführung einer großen Umfrage-Studie im Fördermittelprojekt ELSA zu Kooperationen zwischen Life-Sciences und Engineering & Automation mit dem Titel "Neuer Antrieb für Hightech-Branchen".

Angaben zu Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Zweigniederlassung.

Ergebnissituation

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 577.338,98. Dieser Fehlbetrag ist jedoch finanzierungsbedingt, da die Gesellschafter der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag einen jährlichen Betrag in Höhe von TEUR 550 zur Verfügung stellen. Der diesen Gesellschafterbeitrag übersteigende Fehlbetrag in Höhe von TEUR 27 wird mit der Kapitalrücklage ausgeglichen. Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrags 2012 in Höhe von TEUR 577 ergibt sich ein positiver Saldo in der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 111 (Vorjahr TEUR 139). Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 595 eingeplant. Es ist der Geschäftsleitung gelungen, durch Einsparungen im Personal- und Sachkostenbereich die Entnahme aus der Kapitalrücklage um TEUR 18 zu reduzieren.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergaben sich folgende Veränderungen:

	Plan	Ist	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Erträge:			
1. Umsatzerlöse & sonstige betr. Erträge	344.600,00	288.531,41	-56.068,59
2. Zinserträge	0,00	153,63	153,63
Gesamtsumme Erträge	344.600,00	288.685,04	-55.914,96
Aufwendungen:			
1. Personalkosten	434.000,00	396.890,39	-37.109,61
2. Abschreibungen	11.200,00	12.278,77	1.078,77
3. Betriebliche Aufwendungen (inkl. Materialaufwand)	494.150,00	456.854,86	-37.295,14
- davon allgemeine Verwaltung	188.150,00	183.463,59	-4.686,41
- davon Projekte (inkl. Materialaufwand)	306.000,00	273.391,27	-32.608,73
Gesamtsumme Aufwendungen	939.350,00	866.024,02	-73.325,98
Jahresfehlbetrag	594.750,00	577.338,98	-17.411,02

Geschäftsentwicklung in den folgenden Geschäftsjahren:

Für das Geschäftsjahr 2013 rechnen wir laut Wirtschaftsplan mit Erlösen in Höhe von TEUR 340. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.074. Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 734. Dieser wird gedeckt durch die Gesellschafterleistungen in Höhe von TEUR 750 (TEUR 550 zuzüglich Sonderzahlung in Höhe von TEUR 200). Damit wird es erstmalig seit mehreren Jahren wieder möglich, die auf TEUR 111 abgeschmolzene Kapitalrücklage um TEUR 16 aufzustocken.

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir laut Wirtschaftsplan mit Erlösen in Höhe von TEUR 204. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 962. Damit ergibt sich für das Jahr 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 758. Der Fehlbetrag wird gedeckt durch die Gesellschafterleistungen in Höhe von TEUR 750 (TEUR 550 zuzüglich Sonderzahlung in Höhe von TEUR 200) sowie durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 8.

Für das Geschäftsjahr 2013 sind im Wesentlichen folgende Aktivitäten geplant:

Die Weiterentwicklung der BioRegion STERN in der Richtung der Verknüpfung von etablierten, ingenieurgetriebenen, mittelständischen Unternehmen mit der Biotechnologie-Branche hat begonnen. Nachdem Anfang 2013 eine große Umfragestudie zur Kooperationsbereitschaft der genannten Branchen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ist für dieses Jahr noch geplant, auf einem

größeren Messestand auf der Biotechnica in Hannover Maschinenbauer und Automatisierungstechniker der Biotechnologiebranche zu präsentieren. Über das Förderprojekt ELSA ist es erstmalig möglich eine Messebeteiligung in dem geplanten Umfang durchzuführen. Neben etlichen geplanten Veranstaltungen sind die Deutschen Biotechnologietage am 14. Und 15. Mai besonders hervorzuheben. Diese Veranstaltung ist die deutschlandweit wichtigste im Bereich der kommerziellen Biotechnologie. Es werden ca. 600 Gäste erwartet, die sich in 25 Sessions mit rund 150 Beiträgen austauschen werden. Daneben wird eine Ausstellung mit ca. 40 Ausstellern die Veranstaltung abrunden. Die BioRegio STERN Management GmbH ist Veranstalter und trägt damit das wirtschaftliche Risiko. Es ist vorgesehen, schwerpunktmäßig die akquirierten Fördermittelprojekte adäquat abzuarbeiten. Mit der Abarbeitung von aktuell vier laufenden Fördermittelprojekten ist das Büro der BioRegio STERN gut ausgelastet. Für das Projekt ELSA konnte bereits im Jahr 2012 eine Ingenieurin ihre Arbeit aufnehmen. Die vorübergehend unbesetzte Personalstelle im Projekt REGiNA konnte Anfang 2013 besetzt werden und für das Projekt IN2LifeSciences konnte eine Managerin gefunden werden, die am 1. Mai 2013 beginnen wird. Um den Bereich Presse und Marketing auszubauen wurde eine halbe Stelle zu einer Vollzeitstelle aufgewertet - finanziert aus Einsparungen für Fremdaufträge im Pressebereich. Die Landkarte der BioRegion muss wieder überarbeitet werden. Es ist darüber hinaus geplant, Filmmaterial herzustellen, um u. a. auf YouTube sichtbar zu werden. Eine umfangreiche Publikation zur Regenerativen Medizin in der BioRegion - gedacht wird an 50 Seiten - soll herausgebracht werden. Das Einwerben von Fördermitteln zum Ausbau der Social Media - beispielsweise die Entwicklung einer mobilen Anwendung der Webpage - wird angestrebt. Aber auch das Thema Medtech & Biotech soll weiter intensiviert werden. Es wird weiterhin angestrebt, die Förderprojekte REGiNA und ELSA jeweils zu verlängern. Außerdem ist eine Teilnahme an weiteren Projekten geplant.

Wesentliche Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine wesentlichen Vorgänge nach dem Abschlussstichtag eingetreten.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsleitung zum einen hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen, aufgrund derer die Gesellschafter ihre Geldmittel akquirieren. Zum anderen sind steuerrechtliche Änderungen im Hinblick auf die Finanzierung der Gesellschaft nicht auszuschließen. So lange die gesetzlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen substantiell unverändert bleiben und die Gesellschafter in der Lage sind, ihren Verpflichtungen, die laut Gesellschaftsvertrag festgeschrieben sind, nachzukommen, sehen wir für den Bestand der Gesellschaft kein Risiko. Es wird als Chance angesehen, auch künftig an nationalen und europäischen Wettbewerben teilzunehmen, um auf diese Weise weitere Zuschüsse zu erhalten. Die Liquidität der BioRegio STERN Management GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2013, wie bereits in der Vergangenheit, jederzeit ausreichen, alle Verpflichtungen abzudecken. Die Beiträge der Gesellschafter werden der Gesellschaft jeweils zu Beginn eines Quartals anteilmäßig ausgezahlt. Im Hinblick auf die im Jahresverlauf ungleichmäßig zu leistenden Zahlungsverpflichtungen, die Notwendigkeit zur Vorfinanzierung von Projektaufwendungen und die nur schwer kalkulierbaren Zeitverzögerungen bis zur Auszahlung der Projektmittel hat die Gesellschaft bei ihrer Hausbank einen Dispositionskredit in Höhe von TEUR 100 beantragt und erhalten. Die Zahlungsfähigkeit ist daher jederzeit gegeben. Unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafterbeiträge in der zugesagten Höhe geleistet werden, sehen wir für den Bestand der Gesellschaft kein Risiko. Die Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2012 TEUR 111 und wird voraussichtlich im Jahr 2013 um TEUR 16 erhöht werden können. Für das Jahr 2014 ist eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 8 vorgesehen. In den Jahren 2015 bis 2017 ist eine weitere Aufstockung der Kapitalrücklage um insgesamt TEUR 111 im langfristigen Finanzplan vorgesehen. Damit wird die Gesellschaft in die Lage versetzt, die finanziellen Risiken, die vor allem im Projektbereich zu lokalisieren sind, abzufedern.

Mitarbeiterentwicklung

Im Geschäftsjahr 2012 beschäftigte die Gesellschaft neben dem Geschäftsführer im Durchschnitt 5,1 (2011: 4,8) Angestellte ohne studentische Aushilfskräfte. Alle Mitarbeiter (ohne Auszubildende) besitzen einen Hochschulabschluss. Die Gesellschaft ist seit September 2011 als Ausbil-

dungsbetrieb tätig und beschäftigt neben einer Auszubildenden seit Februar 2012 einen Trainee. Um den gewohnt hohen Effizienz- und Qualitätsstandard zu sichern, bildet die Gesellschaft ihre Mitarbeiter regelmäßig fort. Zur privaten Absicherung ihrer Altersversorgung bietet das Unternehmen den Mitarbeitern die arbeitnehmerfinanzierte Einzahlung in eine Pensionskasse an. Durch die Bereitschaft der Beschäftigung von universitären wie auch Schüler-Praktikanten (BOGY) und studentischen Aushilfskräften sowie die Bereitschaft zur Mitbetreuung von Bachelor- und Master-Arbeiten trägt die Gesellschaft in nicht unerheblichem Umfang zur Qualifizierung von Arbeitnehmern für die Branche bei. Nicht zuletzt wird auf diese Weise auch der Geschäftszweck erfüllt, die Städte Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Reutlingen und die Regionen Neckar-Alb und Stuttgart als Standort für Biotechnologie zu fördern.

Angela Bernhardt
Verbandsdirektorin

Stefan Losch
Verwaltungsleiter